

Schriftenreihe des
ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Nr. 134

Die Auswirkungen der internationalen Wanderungen auf Bayern

Von

Robert Koll, Wolfgang Ochel
Kurt Vogler-Ludwig



Duncker & Humblot · Berlin / München

R. KOLL · W. OCHEL · K. VOGLER-LUDWIG

Die Auswirkungen der internationalen Wanderungen auf Bayern

Schriftenreihe des
ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Nr. 134

Die Auswirkungen der internationalen Wanderungen auf Bayern

Von

Robert Koll, Wolfgang Ochel
Kurt Vogler-Ludwig

unter Mitarbeit von
Carlotta Frank und Erich Langmantel



Duncker & Humblot · Berlin / München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Koll, Robert:

Die Auswirkungen der internationalen Wanderungen auf Bayern /
von Robert Koll ; Wolfgang Ochel ; Kurt Vogler-Ludwig.

Unter Mitarb. von Carlotta Frank und Erich Langmantel. –

Berlin ; München : Duncker und Humblot, 1993

(Schriftenreihe des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung ; Nr. 134)

ISBN 3-428-07835-7

NE: Ochel, Wolfgang.; Vogler-Ludwig, Kurt.; Ifo-Institut für
Wirtschaftsforschung (München) : Schriftenreihe des Ifo-Instituts . . .

Alle Rechte vorbehalten

© 1993 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0445-0736

ISBN 3-428-07835-7

Vorwort

Die anhaltend hohe Einwanderung in die Bundesrepublik Deutschland hat eine breite gesellschaftliche Debatte über die Bewertung der gegenwärtigen Wanderungswelle ausgelöst. In einer Studie im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen hat das ifo Institut dieses Thema aufgegriffen. Dabei standen weniger die Probleme der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einwanderern oder die juristischen Fragen einer adäquaten Einwanderungspolitik im Vordergrund. Das Gutachten zeigt vielmehr mit Hilfe von Szenarien bis zum Jahr 2010 die Konsequenzen der Einwanderung für Bevölkerungsentwicklung und -struktur in Bayern auf und analysiert ihre Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Infrastruktur und Flächenverbrauch.

Bei der Durchführung der Untersuchung wurde das ifo Institut von zahlreichen Personen und Institutionen unterstützt. Ihnen wie auch den Teilnehmern zweier Workshops möchten wir an dieser Stelle danken.

München, im Juni 1993

Prof. Dr. Karl Heinrich Oppenländer
Präsident
des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Inhalt

Zusammenfassung	XVII
I Zielsetzung der Studie	1
II Internationale Wanderungen und Bayern, 1960 bis 1990	3
1. Internationale Wanderungen insgesamt	3
1.1 Außenwanderungen der Bundesrepublik Deutschland	3
1.2 Bayerns Außenwanderung und Binnenwanderung mit anderen Bundesländern	7
2. Wanderungen der Deutschen	9
2.1 Aussiedler	9
2.2 Übersiedler	12
2.3 Übrige Deutsche	17
3. Wanderungen der Ausländer	17
3.1 Arten von Wanderungen	17
3.2 Die Zuwanderung in die Bundesrepublik Deutschland nach Herkunftsländern und Wanderungsarten	18
3.3 Die Zuwanderung nach Bayern nach Herkunftsländern und Wanderungsarten	26
4. Wichtige Kategorien der Zuwanderung von Ausländern	32
4.1 Erwerbstätige	32
4.2 Asylbewerber	35
5. Bevölkerungsentwicklung	43
III Szenarien der zukünftigen Zuwanderung nach Deutschland und Bayern	48
1. Die Wanderungen der Deutschen	48

1.1 Aussiedler	48
1.2 Übrige Deutsche	50
2. Zukünftige Rahmenbedingungen und Szenarien für die Zuwanderung von Ausländern	53
2.1 Rahmenbedingungen	53
2.2 Szenarien	58
3. Die zukünftigen Wanderungen von Ausländern zwischen Deutschland und Bayern sowie den übrigen Industrieländern	61
3.1 Institutionelle Rahmenbedingungen	61
3.2 Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung	63
3.3 Prämissen und Ergebnisse der Vorausschätzung	64
4. Süd-Nord-Wanderung	66
4.1 Auswanderungspotential der Entwicklungsländer	66
4.2 Niveau und Struktur der zukünftigen Süd-Nord-Wanderung	71
5. Ost-West-Wanderung	77
5.1 Auswanderungspotential	77
5.2 Niveau und Struktur der zukünftigen Ost-West-Wanderung	84
6. Die zukünftige Nettozuwanderung insgesamt	92
6.1 Die Nettozuwanderung nach Deutschland	92
6.2 Die Nettozuwanderung nach Bayern	103
6.3 Szenario III: sehr hohe Zuwanderung	112
IV Auswirkungen auf Bevölkerungsentwicklung und -struktur	120
1. Methodik der Bevölkerungsvorausschätzung	120
2. Langfristige Bevölkerungsentwicklung	122
2.1 Gesamtbevölkerung	122
2.2 Altersstruktur	124
2.3 Bevölkerung nach Nationalität	132
2.4 Regionale Bevölkerungsentwicklung	133

V	Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt	137
1.	Angebot an Arbeitskräften	137
1.1	Methodik der Erwerbspersonenprognose	137
1.2	Erwerbspersonen	138
1.3	Qualifikationen	144
2.	Nachfrage nach Arbeitskräften	150
2.1	Trendprognose nach dem MIDAS-Modell	153
2.2	Grundsätzliche Überlegungen zur Absorption von Einwanderern	156
2.3	Simulation der Zuwanderung im gesamtwirtschaftlichen Modell	158
3.	Zuwanderung und soziale Sicherung	165
VI	Auswirkungen der Wanderungen auf den Wohnungsmarkt in Bayern	168
1.	Grundsätzliche Überlegungen	168
1.1	Das Gut Wohnung, der Wohnungsmarkt	168
1.2	Wohnungsbedarf	170
1.3	Wohnungsbestand	175
1.4	Wohnungsfehlbestand/-überschuß	177
2.	Die Entwicklung der Wohnungssituation	179
2.1	Der Wohnbedarf in Bayern	179
2.2	Der Wohnungsbedarf in den Regionen mit großen Verdichtungsräumen	180
2.3	Der Wohnungsbedarf in der Region München	183
2.4	Der Wohnungsbedarf im 'übrigen Bayern'	185
2.5	Zusammenfassung für den Wohnungsmarkt	187
VII	Auswirkungen der Wanderungen auf Infrastrukturbeanspruchung	190
1.	Kindergärten	190
1.1	Die Kapazitäten	190
1.2	Der Bedarf an Kindergartenplätzen	195
1.3	Der Bedarf an Kindergartenplätzen in Bayern	195

1.4	Der Bedarf an Kindergartenplätzen in den Regionen mit großen Verdichtungsräumen	197
1.5	Der Bedarf an Kindergartenplätzen in der Region München	197
1.6	Der Kindergartenbedarf im 'übrigen Bayern'	200
2.	Volksschulen	202
2.1	Die Entwicklung der Grund- und Hauptschulen in Bayern	206
2.2	Die Volksschulen in den Regionen mit großen Verdichtungs- räumen	208
2.3	Die Volksschulen in der Region München	208
2.4	Die Volksschulen im 'übrigen Bayern'	211
2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse im Volksschulbereich	211
3.	Der Bedarf an Krankenhausbetten	213
3.1	Der Bettenbedarf in Bayern	215
3.2	Die Regionen mit großen Verdichtungsräumen	215
3.3	Der Bedarf an Krankenhausbetten in der Region München	218
3.4	Das 'übrige Bayern'	218
3.5	Zusammenfassung für den Krankenhausbereich	218
4.	Ausländerspezifische Einrichtungen	222
VIII	Flächenverbrauch	226
1.	Vorüberlegungen	226
2.	Der Flächenverbrauch durch zusätzliche Wohnungen	229
3.	Der Flächenverbrauch durch zusätzliche Kindergärten	232
4.	Der Flächenverbrauch durch zusätzliche Volksschulen	232
5.	Der Flächenverbrauch durch zusätzliche Krankenhäuser	235
6.	Der Flächenverbrauch durch besondere Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern	235
7.	Abschließende Bemerkungen	238
	Anhang	242
	Literaturverzeichnis	245

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

Tab.-Nr.

1	Saldo der Außenwanderungen der Bundesrepublik Deutschland, 1960 bis 1990	4
2	Saldo der Außenwanderungen Bayerns, 1960 bis 1990	8
3	Wanderungsgewinne Bayerns, 1990	8
4	Außenwanderung und Binnenwanderung insgesamt von und nach Bayern	10
5	Aussiedler in die Bundesrepublik nach Herkunftsländern, 1960-1990	13
6	Nach Bayern geleitete Aussiedler, 1960 bis 1990	14
7	Übersiedler in das frühere Bundesgebiet und nach Bayern, 1960 bis 1990	14
8	Die Altersgliederung der deutschen Bevölkerung, der Aussiedler und der Übersiedler, 1988	15
9	Saldo der Zu- und Fortzüge von Deutschen in die/aus der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen, 1965 bis 1990	16
10	Zu- und Fortzüge von Ausländern in die / aus der BRD nach Anwerbeländern, 1960 bis 1973	21
11	Saldo der Zu- und Fortzüge von Ausländern in die/aus der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen, 1960 bis 1990	22
12	Zuwanderung von Ausländern aus Osteuropa und der Sowjet- union in die Bundesrepublik Deutschland, 1986 bis 1990	23
13	Zuzüge von Ausländern nach Deutschland nach Wanderungs- gründen, 1974 bis 1989	24
14	Zuzüge von Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland nach Herkunftsregionen und Wanderungsgründen, 1986 bis 1989	25
15	Die Altersgliederung der deutschen Bevölkerung, der aus- ländischen Bevölkerung und der Zuzüge von Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland, 1988	27
16	Saldo der Zu- und Fortzüge von Ausländern nach/aus Bayern über die Grenzen des Bundesgebietes nach Ländergrup- pen, 1960 bis 1990	28
17	Zuzüge von Ausländern nach Bayern über die Grenze des Bundesgebietes nach Wanderungsgründen, 1975 bis 1990	30
18	Außenwanderung und Binnenwanderung von Ausländern von und nach Bayern, 1975 bis 1990	31

Tab.-Nr.

19	Saldo der Zu- und Fortzüge ausländischer Erwerbstätiger in die / aus der Bundesrepublik, 1974 bis 1989	33
20	Saldo der Zu- und Fortzüge ausländischer Erwerbstätiger in die / aus der Bundesrepublik nach Ländergruppen, 1986 bis 1989	33
21	Zugänge von Asylbewerbern in die Bundesrepublik und nach Bayern, 1975 bis 1991	36
22	Zugänge von Asylbewerbern in ausgewählten europäischen Ländern, 1983 bis 1990	37
23	Zugänge von Asylbewerbern in die Bundesrepublik Deutschland nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	38
24	Anerkennung von Asylbewerbern durch das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, 1985 bis 1991	40
25	Schätzung des Saldos der Zu- und Fortzüge von Asylbewerbern in die / aus der Bundesrepublik, 1986 bis 1991	42
26	Saldo der Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Wanderungskategorien, 1986 bis 1989	42
27	Bevölkerung in der Bundesrepublik, 1960 bis 1989 (Früheres Bundesgebiet)	44
28	Bevölkerung in Bayern, 1960 bis 1990	44
29	Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung in ausgewählten Industrieländern	45
30	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten, 1961 bis 1989	46
31	Ausländische Bevölkerung in Bayern nach Nationalitäten, 1960 bis 1989	47
32	Synopse der Prognosen von Aussiedlern nach Deutschland, 1991 bis 2010	51
33	Die Zuzüge von Aussiedlern nach Deutschland und Bayern, 1991 bis 2010	52
34	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern aus den Industrieländern, 1991 bis 2010	66
35	Die Entwicklung der Weltbevölkerung nach Ländergruppen, 1990 bis 2025	68
36	Die Entwicklung der Bevölkerung in ausgewählten Ländern Westeuropas und des Mittelmeerraumes, 1990 bis 2025	69
37	Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens nach Ländergruppen	70
38	Saldo der Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Wanderungskategorien und Ländergruppen, 1986 bis 1989	72
39	Vorausschätzung der Salden der Zu- und Fortzüge von Asylbewerbern nach / aus Deutschland, 1991 bis 2010	74

Tab.-Nr.

40	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern aus den Entwicklungsländern nach Deutschland und Bayern, 1991 bis 2010	76
41	Die Entwicklung der Bevölkerung in Osteuropa und den GUS-Staaten, 1990 bis 2050	77
42	Schätzungen des Pro-Kopf-Einkommens von Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion	78
43	Ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung Osteuropas	81
44	Ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung in der ehemaligen Sowjetunion	82
45	Mittelfristige Prognosen der Auswanderung aus der ehemaligen Sowjetunion, 1992 bis 1995	85
46	Prognosen der Ost-West-Migration	87
47	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern aus Osteuropa und den GUS-Staaten nach Deutschland nach Wanderungskategorien, 1991 bis 2010	89
48	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern aus Osteuropa und den GUS-Staaten nach Bayern, 1991 bis 2010	91
49	Vorausschätzung der Nettozuwanderung nach Deutschland, 1991 bis 2010	93
50	Vorausschätzung der Nettozuwanderung nach Deutschland, 1991 bis 2010	94
51	Vorausschätzung der Nettozuwanderung nach Deutschland nach Herkunftsregionen, 1991 bis 2010	94
52	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern nach Deutschland nach Wanderungskategorien, 1991 bis 2010	98
53	Ausgewählte Prognosen der Nettozuwanderung nach Deutschland	99
54	Vorausschätzung der über die Grenzen des Bundesgebietes erfolgenden Nettozuwanderung nach Bayern, 1991 bis 2010	104
55	Vorausschätzung der über die Grenzen des Bundesgebietes erfolgenden Nettozuwanderung nach Bayern, 1991 bis 2010, (Jahresdurchschnittswerte in Tsd.)	105
56	Vorausschätzung der über die Grenzen des Bundesgebietes erfolgenden Nettozuwanderung nach Bayern nach Herkunftsregionen, 1991 bis 2010	105
57	Vorausschätzung der über die Grenzen des Bundesgebietes erfolgenden Nettozuwanderung von Ausländern nach Bayern nach Wanderungskategorien, 1991 bis 2010	105

Tab.-Nr.

58	Der zukünftige Saldo der Binnenwanderung Bayerns mit den alten Bundesländern, 1991 bis 2010	106
59	Die zukünftigen Wanderungen zwischen neuen und alten Bundesländern, 1991 bis 2000	107
60	Salden der Außenwanderung und Binnenwanderung insgesamt von und nach Bayern, 1991 bis 2010	109
61	Die zukünftigen Wanderungsgewinne Bayerns, 1991 bis 2010	110
62	Die zukünftigen Wanderungsgewinne Bayerns, 1991 bis 2010	111
63	Vorausschätzung der Nettozuwanderung von Ausländern nach Deutschland, 1991 bis 2010	115
64	Vorausschätzung der Nettozuwanderung nach Deutschland und Bayern, 1991 bis 2010	116
65	Vorausschätzung der über die Grenzen des Bundesgebietes erfolgenden Nettozuwanderung nach Deutschland und Bayern	118
66	Die zukünftigen Wanderungsgewinne Bayerns, 1991 bis 2010	119
67	Bevölkerungsentwicklung in Bayern nach Altersgruppen, 1990/2010	126
68	Bevölkerungsentwicklung in Bayern nach Altersgruppen, 2010/2030	128
69	Bevölkerungsveränderung nach Nationalität, 1990-2010	133
70	Bevölkerung in Bayern nach Regionen, 1990-2010	134
71	Ausländische Bevölkerung in Bayern nach Regionen, 1990-2010	136
72	Erwerbspersonen in Bayern, 1990/2010	140
73	Anteil ausländischer Erwerbspersonen in Bayern	142
74	Regionale Verteilung der Erwerbspersonenzahl	143
75	Absolventen der berufsbildenden Schulen und der Hochschulen	147
76	Arbeitslose in Bayern nach Art der abgeschlossenen Berufsausbildung	151
77	Trendprognose der Arbeitsplätze in Bayern, 1990-2010	154
78	Arbeitslosigkeit, 1990-2010	155
79	Langfristige Wirkungen der Zuwanderung	160
80	Notwendiger Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung	166
81	Größe der Haushalte	172
82	Anzahl der Haushalte	174
83	Wohnungsbestände, Fertigstellungen und Abgänge	178
84	Wohnbedarf in Bayern	181

Tab.-Nr.

85	Wohnbedarf in den Regionen mit großen Verdichtungs- räumen	182
86	Wohnungsbedarf in der Region München	184
87	Wohnungsbedarf im 'übrigen Bayern'	186
88	Beobachtete und erforderliche Nettozugänge zum Wohnungsbestand	188
89	Betreute Kinder und Kindergartenplätze am 1.10.1990	192
90	Kindergärten in Bayern	196
91	Kindergärten in den Regionen mit großen Verdichtungs- räumen Bayerns	198
92	Kindergärten in der Region München	199
93	Kindergärten im 'übrigen Bayern'	201
94	Volksschulen und -schüler am 1.10.1990	202
95	Volksschulen und Schüler je Volksschule	204
96	Volksschulen in Bayern	207
97	Volksschulen in den Regionen mit großen Verdichtungs- räumen Bayerns	209
98	Volksschulen in der Region München	210
99	Volksschulen im 'übrigen Bayern'	212
100	Krankenhäuser in Bayern	216
101	Krankenhäuser in den Regionen mit großen Verdichtungs- räumen Bayerns	217
102	Krankenhäuser in der Region München	219
103	Krankenhäuser im 'übrigen Bayern'	220
104	Bettenmehrbedarf in Plankrankenhäusern im Jahre 2010	221
105	Die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	223
106	Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in Bayern	224
107	Siedlungs- und Verkehrsfläche in Bayern, 1985 und 1989	228
108	Wohngebäude und Grundstücksflächen	230
109	Flächenbedarf an genutzter Fläche durch zusätzlichen Wohnungsbau	231
110	Flächenbedarf für zusätzliche Kindergärten	233
111	Flächenbedarf für zusätzliche Volksschulen	234
112	Flächenbedarf für zusätzliche Krankenhäuser	236
113	Flächenbedarf für die Unterbringung von Asyl- bewerbern in neu zu errichtenden Unterkünften in Bayern	237
114	Flächenbedarf und Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrs- fläche insgesamt bis zum Jahre 2010	239

Abb.-Nr.

1	Wanderungssalden der Bundesrepublik Deutschland	5
2	Außen- und Binnenwanderung Bayerns	11
3	Rechtliche Grundlagen des Zuzugs von Ausländern nach Deutschland	19
4	Schema der Szenarien für die Zuwanderung von Ausländern, 1990 bis 2010	62
5	Nettozuwanderung nach Deutschland, Deutsche und Ausländer	95
6	Nettozuwanderung nach Deutschland, 1991 bis 2010, Szenario I	96
7	Nettozuwanderung nach Deutschland, 1991 bis 2010, Szenario II	97
8	Nettozuwanderung nach Deutschland, 1991 bis 2010, Szenario III	117
9	Bevölkerungsentwicklung in Bayern	123
10	Altersstruktur der Bevölkerung, 1990	125
11	Altenquote - Bayern	130
12	Jugendquote - Bayern	131
13	Erwerbsquoten, 1990 und 2010	139
14	Erwerbspersonen in Bayern, 1975-2010	141
15	Absolventen von berufsbildenden Schulen und Hochschulen	145
16	Arbeitskräfte mit beruflicher Bildung	148
17	Wanderungssaldo und Beschäftigung	152
18	Simulation eines "Einwanderungsschocks"	162
19	Kindergärten, Plätze und betreute Kinder	193
20	Kindergärten	194
21	Volksschulen in Bayern	203

Zusammenfassung

(1) Das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen hat das ifo Institut für Wirtschaftsforschung im November 1991 mit der vorliegenden Studie über "Die Auswirkungen der internationalen Wanderungen auf Bayern" beauftragt. Die Untersuchung greift einen Problembereich auf, der gegenwärtig eine zentrale Rolle in der gesellschaftspolitischen Diskussion der Bundesrepublik Deutschland einnimmt.

In dieser Untersuchung stehen weniger die Probleme der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einwanderern und die juristischen Fragen einer adäquaten Einwanderungspolitik im Vordergrund. Auftragsgemäß befaßt sie sich mit der Zuwanderung nach Deutschland und Bayern seit 1960 und der voraussichtlichen Entwicklung bis zum Jahr 2010 sowie ihren Konsequenzen für Bayern in Bezug auf Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Infrastruktur und Flächenverbrauch. Dabei wird die Szenarientechnik verwendet, die mögliche und wahrscheinliche, nicht aber notwendigerweise eintretende Entwicklungen und ihre Auswirkungen vorauszudenken versucht.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland und Bayern bilden wichtige Zielländer für internationale Wanderungen. Kamen zwischen 1960 und dem Erlaß des Anwerbestopps im Jahre 1973 per saldo 3,6 Millionen Menschen in die Bundesrepublik, so ebte der Zustrom danach beträchtlich ab. Erst ab 1986 stieg der Zuzug von Deutschen und Ausländern, bedingt durch den Umbruch in Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion, wieder rapide an. In den fünf Jahren bis einschließlich 1990 siedelten sich (netto) 2,9 Millionen Menschen in Deutschland an. Davon waren 56 % Deutsche und 44 % Ausländer. Etwas mehr als 15 % davon, d.h. 445.000 Menschen, zog es nach Bayern. Von diesen waren 51 % Deutsche und 49 % Ausländer.

(3) Die ansteigende Zuwanderung von Deutschen zeigt sich in der Entwicklung der Aussiedler- und Übersiedlerzahlen. Lagen die Aussiedlerzahlen in den sechziger Jahren bei jahresdurchschnittlich 22.000 und in den siebziger Jahren bei 36.000, so stiegen sie zwischen 1986 und 1991 auf 220.000 im Jahresdurchschnitt an. Ebenso dramatisch erhöhten sich die Übersiedlerzah-

len von jährlich 15.000 in den siebziger Jahren auf 133.000 pro Jahr zwischen 1986 und 1990, bezogen auf die Bundesrepublik insgesamt.

(4) Von den nach Deutschland zugewanderten Ausländern waren 20 % Erwerbstätige, 16 % Asylbewerber und 64 % sonstige Personengruppen (1986 bis 1989). In den letzten Jahren hat die Zahl der Asylbewerber beträchtlich zugenommen. Die Zugänge entwickelten sich wie folgt:

- 1986:	100.000	1990:	193.000
- 1987:	57.000	1991:	256.000
- 1988:	103.000	1992:	440.000
- 1989:	121.000		

In der Bundesrepublik Deutschland lebten 1990 5,2 Millionen Ausländer. Das entspricht einem Ausländeranteil von 8,2 %. In Bayern lebten 1990 856.000 Ausländer (= 7,5 %).

(5) Die Nettozuwanderung in den drei Szenarien unterscheidet zwischen den internationalen Wanderungen der Deutschen, denen der Ausländer sowie (beschränkt auf Bayern) der Binnenwanderung von Deutschen und Ausländern mit den anderen Bundesländern. Die internationalen Wanderungen von Deutschen werden ganz überwiegend aus dem Zuzug von Aussiedlern bestehen. Es wird davon ausgegangen, daß von den von der Bundesregierung geschätzten 3,5 Millionen Deutschen, die in den Aussiedlungsgebieten leben, zwischen 1,9 und 2,5 Millionen im Zeitraum 1991 bis 2000 nach Deutschland umsiedeln werden. Von diesen wird Bayern 15 % aufnehmen.

(6) Die zukünftige Nettozuwanderung von Ausländern hängt vom Auswanderungspotential in den Herkunftsländern und (in entscheidendem Maße) von der Immigrationspolitik Deutschlands ab. Die Immigrationspolitik umfaßt alle Maßnahmen, welche die Zuzüge, die Verweildauer und die Fortzüge von Ausländern beeinflussen. Die wesentlichen Elemente der Immigrationspolitik bilden die Anwerbepolitik, die Asylpolitik und Regelungen der Familienzusammenführung. Im Gegensatz zu den ersten beiden Elementen werden Änderungen im Familienzusammenzug zur Zeit nicht erwogen.

(7) Die Größenordnung der zukünftigen Nettozuwanderung von Ausländern wird mit Hilfe von Szenarien abgebildet: Es werden vier Szenarien unterschieden:

- Szenario 0: keine Zuwanderung
- Szenario I: gemäßigte Zuwanderung
(Beibehaltung des Anwerbestopps, restriktive Asylpolitik)
- Szenario II: hohe Zuwanderung
(Lockerung des Anwerbestopps, gleichbleibende Asylpolitik)
- Szenario III: sehr hohe Zuwanderung
(wie Szenario II, aber dramatische Verschärfung des Einwanderungsdrucks).

Nach Auffassung des ifo Instituts grenzen die Szenarien I und II die wahrscheinliche Entwicklung der Zuwanderung ein.

(8) Unter Zugrundelegung der oben getroffenen Annahmen wird die Nettozuwanderung von Ausländern über die Grenzen des Bundesgebietes nach Bayern im Zeitraum von 1991 bis 2010 folgende Größenordnung haben:

- Szenario I: 480.000
- Szenario II: 880.000
- Szenario III: 1.210.000

Die zukünftige Nettozuwanderung in Szenario II entspricht der jahresdurchschnittlichen Zuwanderung von etwa 44.000 Ausländern im Zeitraum von 1986 bis 1990.

(9) Bei der Vorausschätzung des Saldos der Binnenwanderung Bayerns mit den alten Bundesländern wird davon ausgegangen, daß sich der bisherige Trend leicht steigender Wanderungsgewinne auch in Zukunft fortsetzen wird. Bezüglich der Wanderungen mit den neuen Bundesländern werden positive, aber abnehmende Nettozuzüge nach Bayern bis zum Ende dieses Jahrzehnts unterstellt. Der Saldo der Binnenwanderung wird sich im Zeitraum von 1991 bis 2010 auf insgesamt 756.000, d.h. im Jahresdurchschnitt auf 38.000 Personen belaufen.